

Nur für den Dienstverkehr des RNSt bestimmt!



Dienstnachrichten des Reichsnährstandes

Ausgabe A

Herausgeber: Der Reichsbauernführer

Nr. 4

Berlin, den 27. Januar 1945

12. Jahrgang

Inhalt

Führung: AO 22. 1. 1945, Berücksichtigung des Anbaues von Sämereien bei der Festsetzung von Kontingenten S. 85.

Allgemeine Verwaltung und Organisation: AO 25. 1. 1945, Volksofer; hier Abgabe von Fenstervorhängen und Gardinen S. 87.

Personalverwaltung: AO 22. 1. 1945, Personalverwaltung (Vereinfachung der Verwaltung) S. 87.

Finanzverwaltung: AO 25. 1. 1945, Entschädigung der OBF S. 87.

Reichsgefolgschaftswart: AO 24. 1. 1945, Fortbildung in den Fsch; hier Einsatz der Fsch in der Kriegserzeugungsschlacht S. 87.

Arbeitseinsatz: AO 22. 1. 1945, Eingliederung der land- und ernährungswirtschaftlichen Berufsangehörigen in den Deutschen Volkssturm; hier 3. Aufgebot S. 89. —

AO 22. 1. 1945, Arbeitsurlaub für Wehrmachtangehörige, die im Rahmen der TK-Aktion einberufen worden sind S. 91. — AO 24. 1. 1945, Arbeitshilfe der Ldw zur Beseitigung von Luftkriegsschäden; hier an Verkehrsanlagen S. 91. — AO 22. 1. 1945, Lohnüberweisungen von Arbeitern und Angestellten aus Serbien S. 92. — AO 24. 1. 1945, Lohnüberweisungen von Angestellten und Arbeitern nach Kroatien S. 92.

Betriebs- und Volkswirtschaft: AO 22. 1. 1945, Luftschutz auf dem Lande; hier Schwerentflammarmachen von Holzbauteilen S. 93.

Forst: AO 22. 1. 1945, Holzeinschlag außerhalb von Waldungen S. 93.

Berichtigung: S. 94.

Hinweise auf nicht abgedruckte Anordnungen des Reichsbauernführers: S. 95.

Anschriftänderungen: S. 95.

Führung

Berücksichtigung des Anbaues von Sämereien bei der Festsetzung von Kontingenten

— II 50 vom 22. 1. 1945 —

Der Bedarf an Saatgut für Gemüse und Futterpflanzen konnte bisher in sehr erheblichem Umfange aus dem Ausland gedeckt werden. Nach weitgehendem Fortfall dieser Möglichkeit muß zur Sicherstellung der künftigen Gemüseversorgung sowie zur Aufrechterhaltung des notwendigen Futterbaues mit allen Mitteln dafür gesorgt werden, daß eine entsprechende Ausdehnung der inländischen Erzeugung dieser Sämereien erreicht wird. Als Hemmung der hierauf gerichteten Werbungsarbeit könnte bei den Anbauern die Sorge auftreten, daß sie bei Steigerung ihrer Anbaufläche an Sämereien in Schwierigkeiten mit der Erfüllung der ihnen auferlegten Kontingente an Futtergetreide und Kartoffeln geraten. Ich gebe daher schon jetzt verbindlich für die Kontingentierung im Wirtschaftsjahr 1945/46 die Weisung, daß die Anbaufläche der genannten Sämereien bei der Festsetzung der Futtergetreide- und Kartoffelkontingente unbedingt zu berücksichtigen ist. Weiterhin gebe ich Anweisung, im Interesse der notwendigen Erzeugung des sogenannten geborenen Saatgutes solchen Betrieben nicht irgendwelche Schwierigkeiten zu machen, die sich mit dieser Saatguterzeugung befassen. Von dieser Weisung kann und soll bei der Werbung für die Steigerung des Sämereianbaues Gebrauch gemacht werden.

Der Reichshauptabteilungsleiter II

Dr. Brummenbaum

An die Landesbauernschaften und Gaubauernschaften.

— DN 1945 S. 85.